



## Weihnachtliche Atmosphäre in Angermünde

TRADITIONELLE WEIHNACHTSBÄUME WIEDER AUFGESTELLT



» Zur Adventszeit in Angermünde gehört auch eine festliche und weihnachtlich geschmückte Altstadt. Pünktlich zum 1. Advent wurden durch den Bauhof Angermünde in Zusammenarbeit mit der Firma Elektro Plewe wieder die Rosenstraße, die Berliner Straße mit Bahnhofsvorplatz, der Hohe Steinweg mit dem Haus Uckermark und der Marktplatz mit dem Rathaus beleuchtet. Ergänzt wird die Weihnachtsbeleuchtung durch die vielen geschmückten Fenster und dekorierten Hauseingänge der Anwohner und Einzelhändler. Auch auf dem Greiffenberger Marktplatz schafft eine schöne Blaufichte Weihnachtsstimmung.

Eine etwa zehn Meter hohe Nordmanntanne schmückt den Marktplatz in Angermünde. Sie wurde von Familie Bohring aus Greiffenberg gespendet und war eigentlich schon im Februar 2020 zur Fällung vorgesehen. Glücklicherweise konnte sie noch stehen gelassen werden. Beim Transport und Aufstellen des großen Baumes wurde der Angermünder Bauhof durch die Firma HTH Steinke und die Landespolizei unterstützt. Geschmückt wurde der Baum durch die Firma Elektro Plewe und die Stadtgärtner.

Der Baum für den Marktplatz in Greiffenberg stammt aus Schmargendorf. Die knapp sieben Meter hohe

Blaufichte war ebenfalls zur Fällung vorgesehen und erfüllt nun noch einen guten Zweck. Der Weihnachtsbaum wurde durch den Bauhof gefällt, transportiert und aufgebaut. Beide Bäume sollen bis Ende Januar stehen bleiben.

Die Stadt Angermünde dankt allen Helfern und auch dem Landesbetrieb Straßenwesen Brandenburg für die Absicherung der Fällung und die Begleitung des Transportes der Nordmanntanne in die Angermünder Altstadt.

Haben auch Sie einen großen und schön gewachsenen Nadelbaum, der in den nächsten Jahren gefällt werden muss? Die Stadt Angermünde freut sich über Angebote für Weihnachten 2022.



Frohe  
Weihnachten  
und ein  
gesundes  
neues  
Jahr

Ihr Bürgermeister  
Frederik Bewer  
und die  
Stadtverwaltung  
Angermünde

## Historischer Weihnachtsgruß von 1890 aus dem Angermünder Stadtarchiv

**Angermünder Zeitung**  
und Kreisblatt.  
Mit verbindlicher Publikationskraft für landesherrliche Bekanntmachungen und Polizei-Verordnungen.

**Weihnachtsraum.**

<p>In dem dunkeln Waldesraum Trauernd — steht der Tannenbaum; Da umtönt ihn lieblich Singen Ihn umtrauchen Engelschwingen: „Gott dem Herrn sei Lob und Ehr, Alle Herzen sei'n Altäre, Dankend zu ihm hingewendet, Der der Welt den Frieden spendet! Denn zu Bethlehems geboren, Ist der Heiland auferkoren, Der die Sünden all in Gnaden In sein Friedensreich geladen; Liebe ist sein Lösungswort, Ewig' Liebe hier und dort, In die Herzen laßt ihn ein, So wird's drinnen Sommer sein!“</p>	<p>In dem dunkeln Waldesraum Lustig stand der Tannenbaum; Unter Singen, unter Loben Fühlt er sich emporgehoben, Und in schwerm, sel'gem Jagen Fühlt er sich hinweggetragen Ueber Thäler, über Dägel Auf des Engels weichem Flügel. Und er hör't in frohd'gem Schweigen: „Du auch bist dem Herrn zu eigen, Hör's in wohnigem Entzücken: „Du sollst Menschen nun beglücken, Selbst erfreuen groß und klein, Dich dem Dienst der Liebe weih'n.“ — Dann, gestützt von Engels Hand, Rauscht er wieder in das Land.</p>	<p>In des Hauses lichtem Raum Frohlich — steht der Tannenbaum; Welch' ein warmes Liebesleben Hat dem guten hier umgeben! — Ihn verzieren fromme Hände Mit der schönsten Sommerpende, In den langen Wintertagen Darf er Blumen, Früchte tragen; Ihn anstimmen helle Herzen, Ihn umjubeln treue Herzen, Frohe Kinderstimmen klingen, Die dem Herrn ein Loblied singen, Liebe schmückt den trauten Raum, Leuchtet, strahlt im Tannenbaum — O, du sel'ge Weihnachtszeit! Lob' den Herrn in Ewigkeit! —</p>
--	---	--

## Kein Wirtschaftsempfang und Kinderneujahrsempfang

» Aus aktuellem Anlass hat sich die Stadt Angermünde dazu entschieden, den traditionellen Wirtschaftsempfang und auch den Kinderneujahrsempfang im Angermünder Rathaus für 2021 abzusagen. Beide Empfänge sind für Bürgermeister Frederik Bewer und die Stadtverwaltung wichtige und schöne Höhepunkte, die auf das Jahr einstimmen. Doch mit der Corona-Pandemie sind solche Veranstaltungen nicht vereinbar und verantwortbar.

„Wir bedauern es sehr, derzeit unser Rathaus nicht für Besuch öffnen zu können und seinem eigentlichen Zweck, nämlich ein Ort für alle Angermünderinnen und Angermünder sowie Gäste unserer Stadt zu sein, nachzukommen. Trotzdem hoffen wir sehr, in 2021 wieder mehr Gemeinschaft erleben zu können und auch im Rathaus sowie im Haus Uckermark zusammenzukommen“, so Bürgermeister Frederik Bewer.

Neben dem Wirtschaftsempfang, der sich an alle Unternehmer und Gewerbetreibenden der Stadt und der Ortsteile sowie regionale Persönlichkeiten aus Politik und Gesellschaft richtet, lädt der Bürgermeister seit 2018 auch die kleinsten Angermünder ins Rathaus. Zum Kinderneujahrsempfang können die Kita- und Hortkinder das Rathaus erkunden, verschiedene Mitmach-Stationen besuchen und weitere Einrichtungen der Stadt, wie das Museum oder die Stadtbibliothek kennenlernen. Im letzten Jahr kamen an diesem Tag über 200 Kinder ins Rathaus.

## Wichtiger Hinweis

### STADTVERWALTUNG ZWISCHEN DEN FEIERTAGEN GESCHLOSSEN

» Die Stadtverwaltung Angermünde ist vom 24. bis 31. Dezember 2020 geschlossen. Ab dem 4. Januar 2021 stehen die Sachbearbeiter wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. Das Standesamt Angermünde öffnet aufgrund technischer Umstellungen erst ab dem 7. Januar 2021 wieder zur regulären Sprechzeit.

Aufgrund der Corona-Pandemie können Bürgerinnen und Bürger die Stadtverwaltung Angermünde nach wie

vor erst nach Terminvereinbarung besuchen. Alle Sachbearbeiter stehen darüber hinaus per E-Mail und telefonisch zur Verfügung. Die Kontaktdaten der Stadtverwaltung finden Sie unter: [www.angermuende.de/kontaktdaten](http://www.angermuende.de/kontaktdaten). Die Zentrale der Stadtverwaltung erreichen Sie telefonisch unter der: 03331 26000.

Termine für das Bürgeramt vereinbaren Sie bitte unter der Telefonnummer 03331 260019.

## Einschulung 2021

### ANMELDUNG DER SCHULANFÄNGER IN DEN GRUNDSCHULEN



» Auf der Grundlage des Brandenburgischen Schulgesetzes erfolgen gegenwärtig die Anmeldungen der Schulanfänger für das Schuljahr 2021/2022. Alle Kinder, die bis zum 30. September 2021 das sechste Lebensjahr erreicht haben, sind ab dem 01. August 2021 schulpflichtig. Die betroffenen Eltern wurden bereits direkt von der jeweils zuständigen Grundschule angeschrieben und zu einem Termin eingeladen.

Doch auch Kinder, die in der Zeit vom 1. Oktober bis 31. Dezember 2021 ihren sechsten Geburtstag feiern, können im kommenden Schuljahr in die Schule aufgenommen werden. Eltern können dazu einen Antrag stellen. In begründeten Ausnahmefällen ist es sogar möglich, Kinder einzuschulen, die nach dem 31. Dezember 2021 jedoch vor dem 01. August 2022 sechs Jahre alt werden.

Folgende Nachweise müssen alle Eltern zur Schulanmeldung in der jeweiligen Schule vorlegen:

- Geburtsurkunde des Kindes
- Teilnahmebestätigung an der Sprachstandsfeststellung oder eine Kopie des Betreuungsvertrages bei Besuch einer Kindertagesstätte außerhalb des Landes Brandenburg
- Gegebenenfalls eine Erklärung zur Teilnahme an einem Sprachförderkurs
- Gegebenenfalls eine Teilnahmebestätigung an einer sprachtherapeutischen Behandlung

Eltern, die bisher nicht zur Schulanmeldung aufgefordert wurden, melden sich bitte eigenständig bei der zuständigen Grundschule oder im Fachamt Bildung, Kultur, Soziales bei der Stadtverwaltung Angermünde (Markt 24, 16278 Angermünde, Zimmer 1.10, Frau Kirsten, Telefon: 03331 260065).

# Stiftungsgelder unterstützen Depotausstattung

## REEMTSMA STIFTUNG BESUCHT MUSEUM ANGERMÜNDE

» Vertreter der Hermann Reemtsma Stiftung besuchten am 26. November das frisch sanierte und umgebaute Haus Uckermark, das neben der Tourist-Information auch das Museum Angermünde beherbergt. Die Stiftung unterstützte das städtische Museum mit 60.000 Euro, die für die Ausstattung des Depots verwendet wurden. Herzstück ist eine große Rollregalanlage. In den Depoträumen des neuen Museums ist es nun erstmals möglich, alle Sammlungsgegenstände sachgerecht an einem Ort aufzubewahren und so für kommende Generationen zu erhalten.

„Für Kommunen wie Angermünde sind große Bau- und Sanierungsprojekte etwas ganz Besonderes und eine Mammutaufgabe, so auch in unserem Fall mit dem Haus Uckermark und dem neuen Museum Angermünde. Umso wichtiger ist es, Unterstützer und Partner zu finden, die solche Projekte fördern und sich ihrer kulturellen und gesellschaftlichen Bedeutung bewusst sind“, so Bürgermeister Frederik Bewer. „Ohne die Unterstützung der Stiftung wäre die Anschaffung einer solchen Depotausstattung für uns nicht möglich gewesen“, betont er.

Die für den 16. Oktober geplante Eröffnungsfeier für das Haus Uckermark und das Museum Angermünde musste wegen der Corona-Pandemie abgesagt werden – für die Stadt der eigentliche Rahmen, sich bei den Fördermittelge-



Gruppenfoto im Eingangsbereich des Haus Uckermark – Bürgermeister Frederik Bewer, Museumleiter Ralf Gebuhr, Ehepaar Reemtsma, Christian Radloff – stellvertretender Bürgermeister, Museologin Otilie Blum (v.l.n.r.)

bern, wie der Hermann Reemtsma Stiftung, zu bedanken.

Ersatzweise erhielten Dr. Sebastian Giesen, Geschäftsführer der Stiftung sowie das Ehepaar Reemtsma nun bei einem Besuch die Möglichkeit, einen Blick in die neuen Räume zu werfen. Museumsleiter Ralf Gebuhr und Museologin Otilie Blum führten zusammen mit Bürgermeister Frederik Bewer und Christian Radloff, stellvertretender Bürgermeister, durch das Haus und die Ausstellung. Am Ende wurde natürlich das Depot mit seiner großen Rollregalanlage besichtigt.

Aktuell ist das Museum Angermünde aufgrund der Verordnung des Landes Brandenburg zur Eindämmung von COVID-19 nicht für die Öffentlichkeit zugänglich. Sobald dies wieder möglich ist, wird auch das Angermünder Museum für den Publikumsverkehr geöffnet werden.

### Informationen zur Hermann Reemtsma Stiftung:

Die Hermann Reemtsma Stiftung wurde 1988 von Hermann-Hinrich Reemtsma in Gedenken an seinen Vater, den Unternehmer und Mäzen Hermann F. Reemtsma (1892–1961), als private Stiftung bürgerlichen Rechts ins Leben gerufen. Sie ist als gemeinnützig anerkannt. Die Stiftung hat ihren Sitz und ihre Geschäftsstelle in Hamburg.

Die Hermann Reemtsma Stiftung fördert auf dem Gebiet Kultur und Soziales. Das Fördergebiet Kultur umfasst Baudenkmalpflege, Restaurierung, Kulturerhalt und den Ankauf von Kunstwerken für Museen. Das Fördergebiet Soziales umfasst vorbeugende Familien-, Kinder- und Jugendfürsorge, Kranken- und Behindertenfürsorge sowie Hilfen für alte Menschen.

Die Hermann Reemtsma Stiftung schüttet zwischen vier und sechs Millionen Euro im Jahr aus. Jährlich werden etwa 40 neue Projekte bewilligt.

Mehr Informationen unter: <https://www.hermann-reemtsma-stiftung.de/>



Vertreter der Reemtsma Stiftung besichtigen das Depot des Museums Angermünde und bewegen die großen Regale der Depotalanlage, die dank ihrer finanziellen Unterstützung angeschafft werden konnte.

# Tourist-Information im Haus Uckermark geöffnet

REGIONALE PRODUKTE, LITERATUR, GEFÜLLTE KALIT UND ERLEBNISSE RUND UM ANGERMÜNDE

» Die Tourist-Information hat seit dem 1. Dezember bis auf Weiteres wieder von Montag bis Freitag, 10 bis 16 Uhr geöffnet. An Feiertagen und Wochenenden sowie am 24. und 31. Dezember ist geschlossen. Neben viel Information zur Reiseregion Angermünde hält die Tourist-Information auch eine Auswahl an kleinen Geschenkideen bereit: Hier finden Sie regionale Produkte, Literatur von Ehm Welk, Reiseliteratur, gefüllte Kalit, Reisegutscheine und mehr. Also auch Kurzenschlossene können noch bis zum 23. Dezember nach dem ein oder anderen Weihnachtsgeschenk schmökern.

**Hier gibt es kleine, erlesene Geschenke aus der Region:**

- Boitzenburger Früchtezauber: Geschmacksintensive Brotaufstriche aus Gartenobst über Wildfrüchte bis hin zu den Blüten – aus allem was die Natur der Uckermark hergibt.
- Grumsiner Weihnachtslikör: Verfeinert mit einer winterlichen Gewürzrezeptur und abgerundet mit Vanille, Kirsche und Zimt.
- Criewener Senf: Handgemachter Senf



- auf schönem Holzbrett in fünf Geschmacksvarianten
- Klimmek Fruchtsäfte: Die kleinen Glasflaschen sind hübsch anzusehen und zieren jede Weihnachtstafel.
- Bücher „Die Heiden von Kummerow“ / „Die Gerechten von Kummerow“: Die Kultklassiker von dem sozialkritischen Heimatdichter, Philosoph und Journalist Ehm Welk als gebundenes Buch mit schönen Illustrationen von Egbert Herfurth.
- Eskapaden: Leichtfüßiger, bildgewaltiger Reiseführer mit 50 kleinen und großen Touren durch die Uckermark

und Barnim, inkl. Detailkarten.  
 • Teelicht „Licht Momente“: Dieses heimelige Teelicht zeigt das winterliche Angermünde von der schönsten Seite.

Darüber hinaus bietet der die Tourist-Information Angermünde seinen beliebten Geschenkgutschein ein. Ob Natur und Kultur spannend erleben, ob mit Wellness und schönen Dingen verwöhnen oder nur das Beste zu Weihnachten auftischen ... 13 ausgewählte Partner bieten den Beschenkten regionale Genussmomente und naturnahe Freizeitideen. Eine Produktübersicht finden Sie auf der Webseite des Tourismusvereins unter [www.angermuende-tourismus.de](http://www.angermuende-tourismus.de)

**INFO**

Haus Uckermark  
 Tourismusverein Angermünde e.V.  
 Hoher Steinweg 17/18  
 16278 Angermünde  
 Tel.: + 49 (0) 33 31/29 76 60  
 Fax: + 49 (0) 33 31/ 29 76 61  
 Mail: [info@angermuende-tourismus.de](mailto:info@angermuende-tourismus.de)  
[www.angermuende-tourismus.de](http://www.angermuende-tourismus.de)

# Stadt schafft weitere Parkmöglichkeiten

PARKSITUATION AN DER EHM-WELK-STRASSE NACHGEBESSERT

» Im September dieses Jahres wurde die Angermünder Ehm-Welk-Straße nach umfangreichen Bauarbeiten wiedereröffnet. Der 246 m lange Straßenabschnitt wurde durch die Stadt Angermünde für 720.000 Euro ausgebaut. Doch die Parkplätze am Fahrbahnrand fielen durch eine neue Anordnung des Landkreises weg. Auch die mit den Baumaßnahmen entstandenen Stellplätze vor der ansässigen Kita konnten nur zeitlich begrenzt genutzt werden.

Schon vor der offiziellen Eröffnung der Straße wurden die stark reduzierten Parkmöglichkeiten von den Anwohnern bemängelt. Bürgermeister Frederik Bewer führte bereits zur Einweihung erste Gespräche vor Ort und suchte mit den Bürgern nach Lösungsvorschlägen. Zusammen mit dem Angermünder Bauamt und dem Landkreis wurden dann Möglichkeiten ausgearbeitet, die nun umgesetzt wurden. In dieser Zusammenarbeit konnte die verkehrsrechtliche Anordnung noch einmal überarbei-

tet und angepasst werden. Nun ist das Parken am Fahrbahnrand im hinteren Teil der Straße wieder möglich und dementsprechend ausgeschildert. Auch die zeitliche Beschränkung auf den 17 neu geschaffenen Parkplätzen vor der Kita konnte für neun Plätze aufgehoben werden. Darüber hinaus wurden durch die Stadt Angermünde weitere Parkflächen für ca. zehn Pkw im hinteren Teil

der Straße angelegt. „Ich bin sehr froh, dass nach meinem Gespräch mit den bis dato unzufriedenen Anwohnern eine Lösung für Parkmöglichkeiten gefunden wurde. So konnte im Sinne der Bürgerinnen und Bürger vor Ort gehandelt werden. Mein Dank gilt unserem Bauamt und der Straßenverkehrsbehörde des Landkreises Uckermark“, so Bürgermeister Frederik Bewer.



# Stadt investiert in Angermünder Grundschulen

AKUSTIKDECKEN, LICHT UND NEUE WANDFARBE FÜR MEHR AUFENTHALTSQUALITÄT

» Kinder spielen und unterhalten sich entspannt auf den Schulfluren – für Cornelia Promehl, Direktorin der Grundschule Gustav-Bruhn ein ungewohntes Bild. Doch mit der Installation von Akustikdecken inklusive neuer Beleuchtung und frischem Farbanstrich ist der sonst eher ungemütliche Schulflur zu einem Raum geworden, in dem man sich gerne aufhält. Die Stadt investierte insgesamt rund 52.000 Euro. Auch in der Puschkinschule werden noch im Dezember Maßnahmen zur Reduzierung von Lärm vorgenommen.

In den Herbstferien konnte dank engagierter Firmen ein Teil der Gustav-Bruhn-Schule renoviert werden. So erhielt das Haupttreppenhaus eine komplett neue Geländer-Anlage, der Eingangsbereich mit Foyer, der Hort- und Sekretariatsbereich im ersten Obergeschoss sowie das Haupttreppenhaus wurden außerdem gemalt und Teile des Gebäudes mit Akustikdecken sowie neuer LED-Beleuchtung ausgestattet. Das i-Tüpfelchen bilden bunte Deckensegel und Pendelleuchten in zwei Flurabschnitten, die noch mehr Ruhe und Licht in die Flure bringen.

Die Planung und Umsetzung erfolgte durch die KGM Angermünde mbH, also das kommunale Gebäudemanagement der Stadt und wurde durch Mittel des Stadthaushaltes 2020 finanziert. Vor allem die hohen Anforderungen an den Brandschutz, die notwendigen öffentlichen Ausschreibungen und älteren Dokumente zum Gebäude erschwerten die Planung, die nicht nur funktional,



sondern auch kindgerecht werden sollte. Doch der hohe Anspruch, auch an eine freundliche und moderne Atmosphäre, hat sich gelohnt.

Die Stadt Angermünde dankt der KGM Angermünde mbH sowie den beteiligten Unternehmen – Firma Wehner e. K., Elektro Plewe Meisterbetrieb, MaTro & Service, Schlosserei und Metallbau Kath GmbH sowie Piepenbrock Dienstleistungen GmbH & Co. KG – für die unkomplizierte und reibungslose Umsetzung in und nach den Herbstferien.

Kati Rivero y Machado, Technische Leiterin bei der KGM Angermünde mbH, erläutert die geplanten Arbeiten in der Puschkinschule: „Die bunten Deckensegel werden auch in der Puschkinschule

ihren Platz finden. Sie sollen im Auge des Treppenhauses an der Decke zum Dach installiert werden. Dieses ist sehr groß und saugt bildlich gesprochen wie ein Schlot den Lärm aus allen Etagen auf und transportiert ihn gebündelt nach oben. Dort prallen die Schallwellen von der Decke wieder zurück in alle Bereiche. Die unterm Dach hängenden Segel werden gemäß ihrer Funktion den Lärm eindämmen. So wird es dann stiller im Haus und nebenher sieht es auch noch „cool“ aus.“

Die Maßnahmen in der Puschkinschule werden rund 4.800 Euro kosten und sicherlich einen großen Beitrag zu mehr Ruhe und Aufenthaltsqualität in dem Schulgebäude leisten.





## Ein neuer Ballfangzaun

STADT UND VEREIN GEMEINSAM

» Auf Antrag des Sportvereins Kerko-  
wer SC e. V. konnte in diesem Jahr  
durch die Stadt Angermünde eine  
bauliche Maßnahme auf dem Sport-  
platzgelände vom Ortsteil Kerkow  
unterstützt werden. Im Oktober wurde  
eine neue Ballfangzaunanlage mit einer  
Größe von 25 m mal 5 m für 5.200 Euro  
errichtet. Sie trennt den großen Sport-  
platz vom Vorplatz.

Auch der Verein unterstützte die  
Arbeiten: Vor Errichtung der neuen  
Anlage musste die alte demontiert  
werden. Mehrere Arbeitseinsätze des  
Vereins waren nötig, um alles vorzube-  
reiten. Die Stadt dankt vor allem dem  
Vorstand und Peter Richter für die  
Unterstützung und wünscht weiterhin  
viel Spaß bei Sport und Spiel!



## Wenigstens einen verkaufsoffenen Sonnabend gab es

VORWEIHNACHTLICHE AKTION AM 5. DEZEMBER FÜR DIE INNENSTADT

» Verkaufssonntage hat das Land  
Brandenburg in diesem Dezember  
nicht genehmigt, weil keine Weihnachts-  
märkte stattfinden dürfen und damit  
kein Anlaß zur Genehmigung von  
verkaufsoffenen Sonntagen vorliegt.  
Allerdings regt sich da der Gedanke: Ist  
denn der Adventssonntag an sich nicht  
Anlaß genug?

Ein solcher Anlaß war jedes Jahr der  
Angermünder Gänsemarkt in der  
zweiten Adventswoche. Zum 20. Male  
hätte er in diesem Jahr stattgefunden,  
doch das Jubiläum wurde coronabedingt  
ad acta gelegt. Um doch wenigstens ein  
wenig vorweihnachtliche Stimmung in  
die Angermünder Innenstadt zu bringen,  
luden die Geschäfte der Angermünder  
Einkaufsmeile am Sonnabend, dem

5. Dezember, zum Einkaufs- und Nasch-  
spaziergang in die Altstadt ein. Der neue  
Hemme-Milchladen, das Bistro Kobi, der  
noch junge „Chic“-Laden (im früheren  
Syringa-Geschäft), Bäcker Schreiber,  
Optiker Drochner, die M&S-Modebou-  
tique von Marianne Wüst, Schuh- und  
Lederwaren „bk-schuh“, das neue Ge-  
schäft „dein style“ in der Berliner Straße  
mit Inhaberin Ina Lisowski und gleich  
daneben Tabak-Wenzel beteiligten sich  
meist mit besonderen Aktionen zum  
Weihnachtsfest, zum Teil kostenlosen  
Getränken und kleinen Überraschungen.  
Auch Glühwein und Heißen Apfel gab  
es. Und Bäckermeister Klaus Schreiber,  
sein Geselle Steffen Ensminger und ihre  
Kollegen haben sich mal wieder beson-  
ders viel einfallen lassen, um eine große

Vielfalt an weihnachtlichem Gebäck  
anzubieten – neben der ohnehin weithin  
beliebten Butterstolle und weiteren  
Stollenarten sowie Dominosteinen und  
Stollendomino aus eigener Produktion  
gab es auch kleine und große Lebkuchen  
in bunter Gestaltung. Selbst die beliebte  
Bratwurst fehlte bei Kobi nicht.

Wegen der kurzfristigen Aktion  
konnte nicht mehr viel Werbung für den  
Nachmittag gemacht werden, viele  
hatten nichts davon gehört, wie man  
Anfang der Woche danach immer  
wieder hörte. Ob die Corona-Pandemie  
bis zur nächsten Adventszeit 2021  
abgewendet ist? Die Hoffnung auf eine  
normale Weihnachtszeit 2021 lebt ...

Michael-Peter Jachmann



Hemme-Milch lockte am vor allem mit süßen Leckereien die Kunden  
an. Die übrigens ordentlich Abstand hielten. Die Foto-Perspektive läßt  
das nicht so erkennen.

Fotos: Michael-Peter Jachmann



Lebkuchenvielfalt bei Bäcker Schreiber, präsentiert von seiner Verkäu-  
ferin Sandra Tomczak.





## Blick in die weihnachtliche Backstube

AB NOVEMBER WERDEN DIE ARBEITSTAGE FÜR DIE BÄCKER DEUTLICH LÄNGER

» Für Bäckermeister Klaus Schreiber und seinen Gesellen Steffen Ensminger beginnt im November eines jeden Jahres die Hochleistungsaison, wenn Tausende Stollen und unzählige Weihnachtsplätzchen gebacken werden wollen für ihre Kunden. Das Weihnachtsg Gebäck aus der Bäckerei Schreiber genießt weithin einen guten Ruf und findet reißenden Absatz.

Einen Vormittag lang ließen sie sich im Dezember über die Schulter schauen, denn die Angermünder Nachrichten wollten ein paar Einblicke in die Weihnachtsbäckerei geben. Sonst lädt Meister Klaus Schreiber auch gern Kitagruppen und Schulklassen ein, doch unter Corona-Bedingungen geht das nicht. *MPJ*



Geselle Steffen Ensminger drückt den Teig durch die Schablone.

Foto: Michael-Peter Jachmann

## Stadt Angermünde gedenkt zum Volkstrauertag 2020

EINE BOTSCHAFT ALS MAHNUNG VON GROSSER AKTUALITÄT

» Zum Volkstrauertag 2020 wurde auch in Angermünde der Kriegstoten und Opfer von Galtherrschaften gedacht. Bürgermeister Frederik Bewer lud am Sonntag, dem 15. November in kleiner Runde zur stillen Kranzniederlegung am Mahnmal zum 2. Weltkrieg auf den Stadtfriedhof Angermünde.

75 Jahre nach Kriegsende hat der Tag immer noch nicht an seiner Bedeutung verloren und trägt seine wichtige Botschaft als Mahnung für alle Lebenden weiter. Und auch die Worte des damaligen Reichstagspräsidenten Paul Löbe anlässlich der ersten Gedenkstunde zum Volkstrauertag im Berliner Reichstag im Jahre 1922 verdeutlichen die Aktualität dieses Gedenktages:



„Leiden zu lindern, Wunden zu heilen, aber auch Toten zu ehren, Verlorene zu beklagen, bedeutet die Abkehr vom

Hass, bedeutet die Hinkehr zur Liebe, und unsere Welt hat Liebe not.“



## Vorlesetag trotz Corona

PUSCHKINSCHULE BIETET IN KOOPERATION BESONDERES LESE-ERLEBNIS

» In den vergangenen Jahren las die Angermünder Schriftstellerin Kena Hüasers oft für die Kinder der Puschkinschule anlässlich des bundesweiten Vorlesetages vor. In diesem Jahr war dies aufgrund der aktuellen Beschränkungen nicht möglich. „Umso dankbarer waren wir, dass Kena Hüasers eine Lösung fand, wie das Vorlesen doch noch stattfinden konnte. Sie hat uns kurzerhand in ihr Wohnzimmer „eingeladen“ und für die Schülerinnen und Schüler die Geschichte der kleinen Nachteule Miela gelesen“, so Regina Fechner, stellvertretende Schulleiterin.

So konnten die Schulkinder trotz Einschränkungen die wunderschöne Geschichte über Toleranz und Zusammenhalt hören. Auch das Zusatzmaterial mit Ausmalbildern sowie Back- und Bastelanleitungen begeisterte die



Kinder. Diese und andere Geschichten auch für Erwachsene kann man sich bei weiteren Wohnzimmerlesungen von Kena Hüasers auf ihrem YouTube-Kanal

anschauen. Die Puschkinschule schickt ein großes Dankeschön an Kena Hüasers und freut sich schon auf das nächste Jahr – dann bestimmt wieder in Präsenz.

## Zum 9. Mal historische Ansichten aus Angermünde

DER BILDWANDKALENDER VON RALF UND BIRGITT BRANDT

» Nun schon zum 9. Mal haben Ralf und Birgitt Brandt ihren Wandkalender „Historische Ansichten aus Angermünde – Ein Bildkalender für das Jahr ...“ aufgelegt. Aus seinem großen Schatz historischer Ansichtskarten hat Ralf Brandt, der seine Brötchen als Elektriker verdient, 13 Motive für das Deckblatt und die 13 Monatsblätter ausgesucht – das älteste Foto entstand bereits vor 1901, die jüngste Ansichtskarte ist auf das Jahr 1936 datiert. Vermutlich dürfte es keinen einzigen Zeitzeugen mehr geben, der damals von den Fotografen eingefangen worden ist. In einer Zeit, als



das Fotografieren noch etwas ganz Besonderes und nur wenigen Menschen vergönnt war. Das Titelbild zeigt den Angermünder Radfahrerverein 1910

– fotografiert im Jahre 1926, vor 94 Jahren. Selbst die damals kleinen Kinder, die ganz vorn auf dem Straßenpflaster sitzen, müssten inzwischen 100 Jahre oder sogar mehr erreicht haben. Aber gibt es vielleicht Nachfahren jener Angermünder, in deren Antlitz wir auf diesem Foto schauen? Leider ist auch nicht bekannt, vor welchem Gebäude sich die Mitglieder des Radfahrervereins versammelt haben.

Der Kalender ist ausschließlich bei Presse-Brandt in der Rosenstraße für nicht ganz 20 € erhältlich.

*Michael-Peter Jachmann*



## Lesetipps der Stadtbibliothek

### Kinderbuchempfehlung

#### „Die kleine Hexe. Winterzauber mit Abraxas“

Während draußen der Wintersturm um ihr Häuschen fegt, lernt die kleine Hexe tagein, tagaus für die große Hexenprüfung. Aber auch die fleißigste Hexe braucht mal eine Pause! Dick eingemummelt saust sie ins verschneite Städtchen und sorgt dort für einige Überraschungen. Doch nicht nur die Menschen, sondern auch die Tiere im Wald werden diesen Winter noch lange in Erinnerung behalten.



### Empfehlung für Erwachsene

#### „Wenn Martha tanzt“

Ein junger Mann reist nach New York, um das Notizbuch seiner Urgroßmutter Martha bei Sotheby's versteigern zu lassen. Es enthält bislang unbekanntes Skizzen und Zeichnungen von Feininger, Klee, Kandinsky und anderen Bauhaus-Künstlern. Martha wird 1900 als Tochter des Kapellmeisters eines kleinen Dorfes in Pommern geboren. Von dort geht sie ans Bauhaus in Weimar – ein gewagter Schritt. Walter Gropius wird auf sie aufmerksam, Martha entdeckt das Tanzen für sich und erringt so die Bewunderung und den Respekt der Bauhaus-Mitglieder. Bis die Nazis die Kunstschule schließen und Martha in ihre Heimat zurückkehrt. In ihrem Arm ein Kind und im Gepäck ein Notizbuch von immensem Wert – für sie persönlich und für die Nachwelt. Doch am Ende des Zweiten Weltkriegs verliert sich auf der Flucht Marthas Spur.



## „Wanckenheim-Plan“ aus dem Jahre 1724

» In der heutigen Ausgabe möchte ich Ihnen wieder eine Karte aus dem Bestand des Angermünder Stadtarchivs vorstellen.

Die hier abgebildete Karte aus dem Jahre 1724 ist der „Special-Plan der Immediat Stadt Neu Angermünde“ von Christoph Dieterich Wanckenheim. Eine Immediatstadt war eine Stadt, die unmittelbar dem Landesherrn unterstellt war. Der unter Angermünder Heimatforschern genannte „Wanckenheim-Plan“ gibt unter anderem Auskunft über Braustellen, Bürgerstellen, Budenstellen und Burglehen. Für eine weitere Vertiefung dieser Thematik empfehle ich den Artikel „Freihäuser und Burglehen in Angermünde“, aus dem Angermünder Heimatkalender von 1995.

Zu dem „Wanckenheim-Plan“, gehört noch das hier abgebildete „Catastrum der Immediat Stadt Neu Angermünde“. Das Catastrum enthält unter anderem



Informationen über Hausnummern, Namen der Hausbesitzer und Grundstücksgrößen. Gerne können Sie beide Archivalien bei einem Besuch im Angermünder Stadtarchiv besichtigen.



### INFO

Stadtbibliothek Angermünde  
 Berliner Straße 57, 16278 Angermünde  
 ☎ 03331/32651 | ✉ stadtbibo@aol.com

#### Öffnungszeiten ab Januar 2021

Montag	13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Dienstag	13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 Uhr – 13.00 Uhr
Freitag	13.00 Uhr – 17.00 Uhr
Samstag	09.00 Uhr – 12.00 Uhr

## Die Uckermark in 13 Wandbildern

KALENDER „UCKERMARK – DIE TOSKANA DES NORDENS“ VERÖFFENTLICHT

» Der Oberuckersee schmückt den Titel des Uckermark-Kalenders 2020, für die 2021er Ausgabe hat Herausgeber Hardy Nauendorf den Unteruckersee ausgesucht – von einem Kornfeld aus fällt der Blick auf Röpersdorf und dahinterliegende Rapsfelder auf der anderen Seeseite im Hintergrund. Es ist bereits der 18. Wandbildkalender der Druckerei Nauendorf mit dem Untertitel „Die Toskana des Nordens“. Nur drei Bildobjekte tauchten bereits in früheren Kalendern auf. „Wenn wir bestimmte Bildmotive erneut aufgreifen, wechseln wir aber die Perspektive und möglichst auch die Jahreszeit, sodass man manchmal sogar das Gefühl hat, das abgebildete Objekt sei bisher noch nicht im Kalender zu sehen gewesen.“ Zu den „Wiederholungen“ 2021 gehört auf dem August-Monatsblatt in Schwedt der Juliusturm der Pumpstation am Bollwerk, 1909 gebaut. Sämtliche Fotos des 2021er Kalenders hat Hardy Nauendorf selbst aufgenommen. Sein Lieblingsbild des Jahres ist auf dem Novemberblatt zu finden – der Guttspeicher mit Schilfgürtel am Dorfteich in Mürow. Und tatsächlich, es ist eine wunderbare Kopplung aus Originalobjekt und



Foto: Michael-Peter Jachmann

Beate Wenzel („Tabak-Wenzel“) verkauft wie in den Jahren zuvor wieder den traditionsreichen „Uckermark-Kalender“, aktueller Preis 9,60 €

Wasserspiegelung, die Symmetrie besticht.

Ein sehr rares Motiv zeigt gleich das Januar-Bild mit einer Landschaftsaufnahme bei Schönow. Eine komplett in Rauhreif getauchte Waldlandschaft ist selten, gibt es in manchen Jahren gar nicht. Noch seltener aber ist ein Foto, das eine Rauhreiflandschaft kurz vor Sonnenuntergang zeigt. Ein solcher

Schnappschuss ist Hardy Nauendorf gelungen. Während die Kraft der Sonne ausreichte, an einem eiskalten Tag den Rauhreif vom Feld zu naschen, schaffte sie es an den Bäumen nicht. Mal sehen, ob der bevorstehende Winter mit solch kräftigem Rauhreif aufwarten wird. Besonders bemerkenswerte Aufnahmen zeigen auch das Aprilbild (die 2006 wieder aufgebaute Bockwindmühle im aufblühenden Rapsfeld bei Storkow nahe Penkun), der Juni (ein Wiekhaus als Teil der Angermünder Stadtmauer), der Juli (Blick aus einem Sonnenblumenfeld auf Felchow mit der Feldsteinkirche und ihrer neuen Turmspitze) und der Dezember mit dem winterlichen Morgen in der Uckermark.

Der Preis liegt noch immer unter 10 €, exakt bei 9,60 €. In Angermünde verkauft Tabak-Wenzel (Berliner Straße 2a) den Kalender. Es gibt ihn aber auch in Prenzlau, Templin, Lychen, Gartz und in Schwedt im Laden „Meine Strickwelt“ in der Vierradener Straße. „Leider nicht mehr bei Thalia im Oder-Center, denn das Geschäft gibt es nicht mehr in der Oderstadt“, bedauert Hardy Nauendorf.

Michael-Peter Jachmann

## Verkaufsstart und letzter Öffnungstag

ENDLICH ERHÄLTlich DAS BÄRBEL WACHHOLZ-RARITÄTENALBUM

» Am 4. Dezember empfing die Bärbel Wachholz-Ausstellung im Hofgebäude des Hohen Steinwegs 25 zum letzten Mal Besucher am jetzigen Standort. „Leider konnte ich wie schon am 20. Oktober keinen Tag der offenen Tür durchführen, aber ich habe zu festgelegten Uhrzeiten jeweils Besucher aus einem Haushalt eingeladen, um ihnen die Gelegenheit zu geben, sich von der Ausstellung zu verabschieden. Für Erika Wellnitz (93) aus Bernau und ihre Tochter Gudrun Lüth aus Berlin war es sogar der erste Ausstellungsbesuch überhaupt. „Wir waren zwar in mindestens jedem zweiten Jahr als Zuschauer beim Bärbel Wachholz-Schlagerfest dabei, aber es hat sich nie ergeben, die Ausstellung zu besuchen. Es ist schön, dass wir das nun noch geschafft haben“, erzählte Erika Wellnitz, die viele noch unter dem Namen Erika Kallasch kennen. Sie lebte viele Jahrzehnte mit ihrer Familie in Angermünde und arbeitete

hier als Lehrerin. In der 7. Klasse unterrichtete sie an der Ehm Welk-Oberschule auch Michael-Peter Jachmann in Eng-



Einen Tag vor dem letzten Öffnungstag trafen endlich die Hüllen für das Raritätenalbum von Bärbel Wachholz ein. Grafiker Stefan Bretschneider und Herausgeber Michael-Peter Jachmann zeigen die ersten Exemplare.

lich. „Ich finde es außerordentlich schade, dass die Ausstellung nun schließen muß“, bedauerte Erika Wellnitz. „Ich hoffe, dass die Stadtväter einer so berühmten Tochter ihrer Stadt in den nächsten Jahren eine neue Heimstatt geben können. Dieses Erbe sollte weiter gepflegt werden.“

Walter Bühling, Krankenpfleger und guter Freund der Sängerin in ihren letzten Lebensjahren, war der vielleicht häufigste Besucher und kam auch am letzten Öffnungstag. Die Berlinerin Marion Steffen, der Chef der Oderländer Musikanten Dieter Grenz schauten ebenfalls noch einmal herein. Ebenso aus Mecklenburg-Vorpommern Hartmut Nieswandt und Detlev Kunter. Besonders gefragt waren an diesem Tag das neue Bärbel Wachholz-Raritätenalbum am ersten Verkaufstag und das Jubiläumsbuch über zehn Jahre Bärbel Wachholz-Schlagerfest in Angermünde.

[www.baerbel-wachholz.de](http://www.baerbel-wachholz.de)



# Outdoor – Erste Hilfe – Kurs

ZUM UNESCO WELTNATURERBE TEILGEBIET BUCHENWALD GRUMSIN 12. BIS 14. MÄRZ

... für alle, die mit Gruppen im und um den Weltnaturerbe-Buchenwald Grumsin aktiv sind – zertifizierte Natur- und LandschaftsführerInnen, Naturwacht-MitarbeiterInnen, Umwelt-PädagogInnen, ...

» Ein gebrochener Arm, ein verstauchter Fuß, akute Bauchschmerzen oder eine allergische Reaktion – all das ist in der Stadt für den modernen Rettungsdienst kein großes Problem. Doch wie sieht es aus, wenn du mitten im Wald in eine solche Situation kommst – und auch noch die Verantwortung für eine Gruppe trägst? Starke Schmerzen, Atemnot, Aufregung! Bist du in der Lage, den Überblick zu behalten und die richtigen Entscheidungen zu treffen?

Wir bringen dich in solch schwierige Situationen – natürlich nur zum Training. Bei dem Erste Hilfe-Outdoor-Seminar lernst du, im Notfall ruhig zu bleiben, die richtigen Prioritäten zu setzen und erfolgreich Erste Hilfe zu leisten. Neben der üblichen Seitenlage und Wiederbelebung geht es auch ausführlich um Themen wie Outdoor-Notfallmanagement, Unterkühlung, Verstauchungen und Verrenkungen, improvisierte Verbände und Schienen, Erste Hilfe-Ausstattung und Notruftechnik. Es wird auf die beruflichen Hintergründe und Wünsche der TeilnehmerInnen eingegangen.

Und da man so etwas nicht an einem Sonntagnachmittag lernen kann, nehmen wir uns ein Wochenende Zeit, an dem wir im Speicher Gästehaus Stolzen-

hagen und auch die ein oder andere Stunde draußen viel Raum dafür haben.

**Anmeldeschluss: 15. Januar 2021**

Das Seminar wird geleitet von zwei medizinisch, pädagogisch und outdoor-mäßig qualifizierten und erfahrenen Trainern oder Trainerinnen der Outdoor-school Süd, denen in der Regel zwei AusbildungshelferInnen für Fallbeispiele und Übungen zur Seite stehen.

Der Kurs befähigt zum Ersthelfer in Betrieben (anerkannt nach BGV A1).

Bitte beachten Sie, dass der Kurs komplett besucht werden muss und eine Teilnahme an einzelnen Tagen oder Modulen nicht möglich ist – nur in diesem Fall können die Kosten für den Kurs übernommen werden. Es stehen 16 Plätze zur Verfügung.

**Kurs: Outdoor Erste Hilfe**  
zum UNESCO Weltnaturerbe  
Teilgebiet Buchenwald Grumsin

...für alle, die mit Gruppen im und um den Weltnaturerbe-Buchenwald Grumsin aktiv sind – zertifizierte Natur- und LandschaftsführerInnen, Naturwacht-MitarbeiterInnen, Umwelt-PädagogInnen, ...

12. bis 14. März 2021 in Lunow-Stolzenhagen

Anmeldung bis zum 15. Januar 2021  
Infos und Anmeldung unter:  
[www.angermuede.de/politikverwaltung/beechn-power/](http://www.angermuede.de/politikverwaltung/beechn-power/)

Mail: [l.strixner@angermuede.de](mailto:l.strixner@angermuede.de) | Tel.: 03331 – 260080 | Mobil: 0170 – 4741985

Interreg CENTRAL EUROPE BEECH POWER  
STADT Angermünde

**Wann:**

12 - 14. März 2021

**Kurszeiten:**

Anreise Freitag ab 15 Uhr

Kurs Freitag: 17-21 Uhr

Kurs Samstag: 9-21 Uhr

Kurs Sonntag: 9-15 Uhr

**Ort:**

Speicher Gästehaus

Gutshof 3, 16248 Lunow-Stolzenhagen

**Verpflegung:**

Für Mittag- und Abendessen ist gesorgt.

Falls Übernachtung benötigt wird, ist diese individuell zu organisieren.

**Kosten:**

Für Personen, die im Weltnaturerbe-Buchenwald Grumsin mit Gruppen aktiv sind, ist die Teilnahme kostenfrei (die Stadt Angermünde prüft diese Anforderung bei Anmeldung).

Bei Absagen kurzfristiger als 7 Tage vor der Veranstaltung wird eine Ausfallgebühr von 100 € erhoben.

Bei Nichterscheinen zum Kurs wird die volle Kursgebühr von 224 € erhoben.

**Bitte mitbringen:**

Warme Kleidung, Schreibmaterial, gute Laune und Motivation

**Mehr Infos und das Anmeldeformular** finden

Sie unter [www.angermuede.de/politikverwaltung/beechn-power](http://www.angermuede.de/politikverwaltung/beechn-power). Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung (Lena Strixner, [l.strixner@angermuede.de](mailto:l.strixner@angermuede.de), 0170 – 4741985)





# „Aber ich bin am Leben“

ANGERMÜNDER STADTSÄNGER HABEN IHREN CHORLEITER SIEGFRIED SOLDAN VERABSCHIEDET

» Siegfried Soldan prägte spätestens ab 1990 die Angermünder Musiklandschaft mit – er machte als Musiklehrer und als Mitbegründer und Dirigent der Angermünder Stadtsänger Furore. 2016 aber gab es einen Bruch, der alles änderte. Ein Augen- und Kleinhirntumor setzte ihn damals außer Gefecht, Chemotherapien und eine Operation retteten sein Leben, doch die daraus resultierenden Einschränkungen zwangen ihn, sich als Akteur aus dem Bühnen- und dem Berufsleben zurückzuziehen. „Auf die Arbeit mit Kindern, auf die Zusammenarbeit mit den Stadtsängern zu verzichten – es sind Verluste in meinem Leben, mit denen ich zu Rande kommen muss“, sagt Siegfried Soldan. „Die Kinder fehlen mir, die Stadtsänger fehlen mir, es ist sehr ruhig geworden in meinem Leben.“

Am 26. September luden ihn die Stadtsänger zum Konzert im Rahmen des Blasmusikfestes in die Franziskaner Klosterkirche ein. „Es hat mich unglaublich bewegt, als mich die Stadtsänger noch einmal in ihre Mitte nahmen und verabschiedeten. Als wir gemeinsam ‚Wir sind Menschen einer Erde‘ sangen, war die alte Verbindung sofort wieder da. Minuten, die ich nie vergessen werde. Die Gesichter meiner Chorfreunde verrieten mir, dass sie ähnlich empfanden.“

Siegfried Soldan ist Angermünder Urgestein. Er ist hier geboren, Jahrgang 1962. Die beruflichen Wege führten ihn dorthin zurück, wo er schon als Kind Spuren hinterließ. „1969 wurde ich in der Puschkinschule eingeschult; damals in der Kirchgasse, wo sich heute die Freie Schule befindet. Ich habe im Schulchor gesungen. Beim Kantor in der Marienkirche lernte ich Flöte. Ab der 5. Klasse machte ich auch bei Jupp Nagorsnik im Pionierblasorchester mit. Später stieß ich dann auch zu den Angermünder Musikanten. Das waren wichtige Zeiten, ich sammelte Bühnenerfahrung und lernte viel über Ensemblearbeit.“

1974 wechselte Siegfried an die III. Polytechnische Oberschule in der Jägerstraße, die ein halbes Jahr später in die neugebaute Gustav Bruhn-Oberschule umzog. Dort weckte Geografielehrer Gerd Settekorn in ihm die Liebe zur Fotografie. „Ich wollte Fotograf werden, aber es gab nur wenige Ausbildungsplätze. Als mich später Frau Markurt ansprach, ob ich Lehrer werden

wolle, stieß sie auf offene Ohren. Eine Arbeit als Musiklehrer konnte ich mir sofort vorstellen.“ Der zehnklassigen polytechnischen Oberschule folgten vier Jahre im Lehrerbildungsinstitut Neuzelle. „Nach dem Studium wollte ich unbedingt nach Angermünde zurück.“ Für die Abteilung Volksbildung des Rates des Kreises Angermünde löste sich damit das Problem Gustav-Bruhn-Ober-



Foto: Michael-Peter Jachmann

Siegfried Soldan wenige Tage vor seinem 58. Geburtstag auf der Treppe seines Wohnhauses

schule, die keinen Musiklehrer hatte. Von 1983 bis 1987 unterrichtete Siegfried Soldan dort in allen zehn Klassenstufen Musik. „Als blutjunger Lehrer, der kaum älter als die Schüler der oberen Klassen war, hatte ich es anfangs schwer. Es war eine lehrreiche Zeit, die mir viel für die Zukunft mitgab.“

Bereits während dieser Zeit prägte er das kulturelle Leben in Angermünde mit. Mehrere Jahre spielte er im Lehrerkabarett. Als 1986 der Karnevalsverein „Rot-Weiß“ Angermünde gegründet wurde, zählte er zu den Gründungsmitgliedern und wirkte 25 Jahre lang als aktives Mitglied im Elferrat und als Sänger mit. Von 1988 bis 1990 absolvierte er ein Studium an der Pädagogischen Hochschule in Potsdam, welches er als Diplomlehrer für Musik abschloss.

Im Schuljahr 1990/91 unterrichtete er

jeweils einen Tag in der Woche in Tantow und Greiffenberg und die restlichen Tage an der Puschkinschule Angermünde.

1991 wurde das Schulsystem nach Bild des Landes Nordrhein-Westfalen umgeformt, die zehnklassigen Oberschulen wurden abgeschafft, die Puschkinschule an der Kirchgasse in eine sechsklassige Grundschule umgewandelt. Ein Schulleiter wurde gebraucht. „Die Frauen wollten diese Aufgabe nicht übernehmen, sie sagten – ‚Das machst du!‘ Das machte ich und blieb es bis 2017, zusätzlich zu meiner Arbeit als Musiklehrer.“

Und weil das offenbar noch nicht reichte, sprach ihn 1991 Erika Stechow an, die schon immer eine gute Nase dafür hatte, wer die Angermünder Künste bereichern könnte. „Sie fragte mich: Siggie, willst du Chorleiter werden? Erst wollte ich nicht. Aber im September 1991 haben wir dann doch mit Mitgliedern des Karnevalsvereins einen Männerchor gegründet – die Angermünder Stadtsänger.“ Anfangs übte der Chor einstimmige Lieder ein, aber bald wechselten sie zu anspruchsvolleren Aufgaben und entschieden sich für vierstimmige Chorgesänge. Inhaltlich entschied sich der Chor für populäre Lieder. „Wir wollten Pop und Schlager singen, natürlich studierten wir auch Volkslieder und Weihnachtslieder ein, daran kommt man einfach nicht vorbei.“ Und die Angermünder Stadtsänger kamen schnell zu einem guten Ruf. Ob für Stadtfeste, Weihnachtskonzerte, Chorkonzerte, sie wurden gern verpflichtet. Ihr erstes Weihnachtskonzert gaben sie 1992 in der Katholischen Kirche. „Gerade die Weihnachtskonzerte waren immer unser Ding, sie haben riesigen Spaß gemacht. Wir haben versucht, den Liedern ein wenig Pepp zu geben. Noch schöner wurde es, als die Weihnachtskonzerte in der Marienkirche stattfanden, oft gemeinsam mit dem Angermünder Stadtchor, dem Frauenchor unter Leitung von Sabine Hellwig. Wir haben im Wechsel dirigiert. Eineinhalb Stunden Weihnachtslieder, mit Leidenschaft gesungen. Dazu kamen die Auftritte in den Alten- und Pflegeheimen der Stadt. Es war ergreifend, wenn wir den Bewohnern Weihnachten ins Heim brachten.“

Zu den jährlichen Höhepunkten zählte Siegfried Soldan die Eröffnung des Gänsemarktes, die er mit Schülern

## Mit Kindern feiern

aus seiner Schule umrahmte. Auch Wolfgang Krakows Auftritt unterstützte die Gruppe oft. „Zum Anfang eines jeden Schuljahres haben wir eine Klasse ausgesucht und mit ihr ab Oktober Weihnachtslieder einstudiert. So erreichten die Kinder bis zum Gänsemarktauftritt ein ziemlich gutes Niveau und bekamen für ihren Auftritt auch viel Applaus. Manches Kind hat dabei die Musik als Hobby entdeckt.“

In Zusammenarbeit mit der Leiterin der Uckermärkischen Musik- und Kunstschule „Friedrich Wilhelm von Redern“, Dorothea Janowski, entstanden viele Musicals, die öffentlich in der Puschkinschule bzw. in der Marienkirche aufgeführt wurden. Außerdem wurden gemeinsam im Rahmen des Projektes „Klasse Musik“ in Sing- und Trommelklassen viele Gesangs- und Instrumentalstücke einstudiert und mit anderen Klassen aus dem gesamten Land Brandenburg in verschiedenen Städten präsentiert.

Privat führt Siegfried Soldan ein erfülltes Leben gemeinsam mit seiner Frau Christine. Sie war 1989 nach ihrem Studium nach Angermünde gekommen, arbeitete als junge Ärztin im Krankenhaus. „Wir lernten uns damals bald kennen. Doch ehe wir ein Paar wurden, vergingen einige Jahre. Doch Christine ist die Beste, die mir passieren konnte. Wir teilen manche Gemeinsamkeit, zum Beispiel Musik und Gesang und die Fotografie. Als ich die Krebsdiagnose erhielt, mehrere Chemotherapien und eine Operation durchstehen musste, gab mir Christine Halt. Mit ihrer Hilfe konnte ich alles bewältigen und habe nie den Lebensmut verloren. Auch nicht, als ich 2017 die Aufgabe als Schulleiter abgeben musste und schließlich auch der Unterricht meine Kräfte überstieg. Die Kinder, meine Arbeit, die Angermünder Stadtsänger – das sind Verluste, die sehr schmerzen. Aber ich lebe, und wenn ich Glück habe, vielleicht noch 30 Jahre. Und deshalb freue ich mich über das, was ich noch kann. Auf gemeinsame Fotowanderungen mit Christine zum Beispiel, auch wenn ich nicht mehr so viele Kilometer laufen kann und das gemeinsame Singen in der Kantorei St. Marien, was momentan wegen Corona leider nicht möglich ist.. Dass ich Freunden dann und wann begegnen kann. Ich hoffe, dass Corona bald besiegt ist – Alleinsein ist schwer.“

*Michael-Peter Jachmann*

Ob Geburtstag, Namenstag, Weihnachten, Pessach oder Ramadanfest – die meisten Eltern erinnern sich gerne an die Zeit der Vorfreude, an das Backen und Kochen, das Basteln und die festliche Stimmung mit Kerzen und gutem Essen, an den Gang in die Kirche, Moschee oder Synagoge. Für gläubige wie nichtgläubige Menschen ist die Erinnerung an Feste verbunden mit dem Gefühl, in einer Gemeinschaft gut aufgehoben zu sein. Kinder lieben Feste im Familienkreis und wiederkehrende Rituale, auf die man sich jedes Jahr wieder aufs Neue freuen kann. Dazu gehören bestimmte Speisen, Lieder, Geschichten und Geschenke. Erzählen Sie Ihrem Kind von den Festen bei sich zu Hause oder feiern Sie sie mit ihm zusammen.

Heute ist Milans großer Tag: Zwei Jahre wird er schon! Staunend steht er vor dem Geburtstagstisch mit den brennenden Kerzen. Ein Dreirad steht da für ihn und ein Polizeiauto, das blinken kann. Am Nachmittag kommen zwei Omas und ein Opa, Tanten, Onkel und die vier Kinder, mit denen er zur Tagesmutter geht, nebst Müttern und Vätern – und alle mit Geschenken! Plötzlich wird es Milan zu viel. Er versteckt sich hinter Papa und will nichts mehr sehen. Erst als Oma Gisela mit allen Kindern ins Kinderzimmer zum Spielen geht, taut er wieder auf.

Im Mittelpunkt zu stehen, kann für ein kleines Kind schön, aber auch ganz schön anstrengend sein. Laden Sie lieber

ein paar Leute weniger ein, damit es nicht zu hektisch wird. Ein Erwachsener sollte sich immer um die Kinder kümmern; um alleine zu spielen sind sie noch zu klein. Zu viele Geschenke überfordern Ihr Kind – sprechen Sie sich mit den Geburtstagsgästen ab. Besser ist es, wenn alle zusammenlegen und einen Satz Holzbauklötze, einen Puppenwagen oder einen Bagger kaufen.

Die kostenlose Verteilung der ANE-Elternbriefe im Land Brandenburg wird gefördert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit, Integration und Verbraucherschutz (MSGIV). Interessierte Eltern können diesen und alle weiteren Briefe kostenfrei über die Internetpräsenz des Arbeitskreises Neue Erziehung e. V. [www.ane.de](http://www.ane.de), oder per E-Mail an [ane@ane.de](mailto:ane@ane.de), über eine Sammelbestellung in ihrer Kita oder per Telefon 030-259006-35 bestellen. Die Elternbriefe kommen altersentsprechend bis zum 8. Geburtstag in regelmäßigen Abständen nach Hause, auch für Geschwisterkinder.

*Sabine Weczera M. A.  
Elternbriefe Brandenburg*

Nr. 17  
ELTERNBRIEF  
1 Jahr,  
10 Monate



ANZEIGE

# Die Schneeflocken fielen genau zur Mittagszeit ...

... ALS DER 20. GÄNSEMARKT AM 3. DEZEMBER HÄTTE ERÖFFNET WERDEN SOLLTEN

» Donnerstag, der 3. Dezember 2020.  
An diesem Tag um 12 Uhr hätte eigentlich der 20. Angermünder Gänsemarkt eröffnet werden sollen. Aber die Corona-Pandemie hat selbst dieses Ereignis geschliffen, das fest in Stein gemeißelt schien. Petrus bekam scheinbar von der Absage keinen Wind – denn noch vor 12 Uhr sanken die ersten Schneeflocken auf Angermünde hernieder. Ein richtiger Flockenwirbel setzte ein, der dem Gänsemarkt den schönsten Rahmen gegeben hätte, den man sich wünschen kann.

Wer sich erinnern kann: Genau vor zehn Jahren gab es das erste und einzige Mal seit 2001 einen Gänsemarkt im Schnee, der auch an allen Tagen liegen blieb. Dafür hätte der Schneefall 2020 nicht ausgereicht, denn er dauerte nur eine runde Stunde – doch immerhin rief er Erinnerungen wach und ließ besonders schmerzlich den Gänsemarkt vermissen.

Eine Weihnachtstanne hat die Stadt dennoch aufstellen lassen und der normale Wochenmarkt durfte auch



Foto: Michael-Peter Jachmann

stattfinden. Aber vielleicht hätte man auch wie in Eberswalde eine Sparvariante umsetzen können. Dort sind einige Weihnachtshütten in großen Abständen von vielleicht 20, 30 Metern aufgebaut. Vielleicht hätte man ja rund um die Weihnachtstanne an jeder Ecke des

Rathausplatzes jeweils eine Hütte aufbauen können mit weihnachtsmarkttypischen Angeboten. So oder so – auf einen schönen Gänsemarkt im Dezember 2021 in gewohnter Pracht!

*Michael-Peter Jachmann*

## IMPRESSUM

### ANGERMÜNDER NACHRICHTEN

#### Herausgeber und Verlag:

Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,  
Panoramastraße 1,  
10178 Berlin,  
Telefon: (030) 28 09 93 45,  
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de,  
www.heimatblatt.de

#### Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:

Stadt Angermünde,  
Der Bürgermeister, Markt 24,  
16278 Angermünde,  
Telefon: (0 33 31) 26 00-0

#### Vertrieb: Märkischer Sonntag

Die nächsten Angermünder Nachrichten erscheinen am **22. Januar 2021**.

Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am **9. Januar 2021**.

















